

Preisentwicklung

Weser-Ems-Notierungen Eier (braun)					
	KW. 22	KW. 23	KW. 24	KW. 25	KW. 26
Gew.Kl. L Freiland	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Gew.Kl. L Bodenhaltung	14,2	13,6	13,05	12,85	12,75
Schlachtpreise					
	KW. 22	KW. 23	KW. 24	KW. 25	KW. 26
Schlachthenne	0,146	0,148	0,148	1,123	0,121
Masthähnchen ab 2 kg	1,105	1,105	1,105	1,11	1,11
Puten/Henne ab 9,5 kg	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59
Puten/Hähne ab 19,5 kg	1,620	1,620	1,620	1,620	1,620

Das prägte den Geflügelmarkt im Mai und Juni 2024

Die Eierpreise standen im Monatsverlauf weiter unter Druck. Die Nachfrage hat nach Ostern deutlich nachgelassen. Die Preisentwicklung zeigt ihren Saisonüblichen Verlauf. Die Angebotsmengen passten zuletzt deutlich besser zur Nachfrage. Angebotsengpässe wie noch im ersten Quartal waren nicht mehr zu verzeichnen.

Schlachtgeflügel tendierte meist seitwärts. Die Putenpreisen zeigten sich ausgeglichen. Ab etwas Mitte Juni wurden die Marktversorgung jedoch etwas geringer. Anders als Schweinefleisch konnten Pute und Hähnchen von der Spargelzeit profitieren. Auch die Fußballeuropameisterschaft sorgte für Impulse im Markt. Zuletzt wurde das Angebot etwas knapper.



Der Markt zeigt sich aktuell ausgeglichen.

Wie wird es weitergehen?

Für Eier dürfte es in den Sommerferien in vielen Bundesländern schwierig werden. Die Preise dürften dabei durchaus noch etwas nachgeben.

Anders die Situation am Schlachtgeflügelmarkt. Die Nachfrage ist gut, die sommerlichen Temperaturen lassen die Nachfrage anziehen, dabei ist der Markt nicht allzu reichlich versorgt.

